Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1636

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 20.09.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz V

Erklärung häufiger Symbole VI

01. April 1636 2
Gartenspaziergang – Besuch mit Kurfürstin Elisabeth Charlotte von Brandenburg und der verwitweten Kurfürstin Louise Juliana von der Pfalz im Garten des Geheimen Rats Levin von dem Knesebeck.

02. April 1636 2
Korrespondenz – Spazierfahrt und Hetzjagd mit der Kurfürstin von Brandenburg – Besichtigung des kurfürstlichen Stalls – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

03. April 1636 3
Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Gespräche mit Knesebeck und dem Geheimen Ratsdirektor Graf Adam von Schwarzenberg.

04. April 1636 4
Besuch beim Grafen von Schwarzenberg – Gartenspaziergang – Bewirtung durch die Hofmarschallin Katharina von Waldow – Kriegsnachrichten.

05. April 1636 4
Anhörung der Predigt – Besuch durch den böhmischen Exulanten Johann Brzetislaw Mislik – Lektüre eines theologischen Gutachtens der Universität Helmstedt zum Prager Frieden – Abschied von der Kurfürstin von der Pfalz.

06. April 1636 5
Kriegsnachrichten – Abschied von der Kurfürstin von Brandenburg – Weiterreise nach Liebenwalde – Entschuldigung des Grafen von Schwarzenberg für versäumten Abschiedsbesuch – Kurfürstlicher Oberschenk Alexander von Brietzke und Vorschneider Franz von Saldern als Mitreisende – Berliner Verstimmung über Aufbruch an einem großen Bettag.

07. April 1636 6
Warten auf Pferde – Kriegsnachrichten – Abschiedsgeschenke an Brietzke und Saldern – Gespräche mit dem kursächsischen Kammerjunker Wolf Günther von Carlowitz, einem Manteuffel und dem kurbrandenburgischen Rittmeister Pierre de La Cave – Entsendung eines berittenen Soldaten nach Mecklenburg – Raben vor dem Fenster – Starker Wind.

08. April 1636 7
Ankunft der versprochenen mecklenburgischen Pferdewagen in Fürstenberg – Bericht des Lakaien Christian über seine schwedische Gefangenschaft – Administratives – Weiterfahrt auf der Havel nach Zehdenick – Kriegsnachrichten – Grassierende Hauptkrankheit.

09. April 1636 9
Korrespondenz – Besichtigung des Klosters Zehdenick – Ankunft der mecklenburgischen Pferdewagen – Weiterreise nach Fürstenberg – Kriegsfolgen.

10. April 1636 10
Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Zeitvertreib – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

11. April 1636 10
Weiterfahrt nach Strelitz – Kriegsfolgen.

12. April 1636 11
Weiterreise nach Waren – Abschiedsgeschenk an den mecklenburgischen Begleiter Lancken – Schwedische Militärpräsenz.

13. April 1636 12
Weiterfahrt nach Güstrow – Begrüßung durch den Hofmarschall Andreas von Buggenhagen und Herzogin Eleonora Maria von Mecklenburg-Güstrow.

14. April 1636 12
Kirchgang zum Gründonnerstag – Unpässlichkeit des Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow – Gartenspaziergang mit dem Hofmeister Olof von der Lancken – Abreise von La Cave – Nachtessen mit dem Herzog von Mecklenburg-Güstrow.

15. April 1636 13
Traum – Anhörung der Predigt zum Karfreitag – Krankheit des Herzogs von Mecklenburg-Güstrow.

16. April 1636 13
Morgengebet – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Keine Besserung der Gesundheit des Herzogs von Mecklenburg-Güstrow.

17. April 1636 14
Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls zum Ostersonntag – Erneuter Kirchgang am Nachmittag – Unpässlichkeit des Herzogs von Mecklenburg-Güstrow.

18. April 1636 14
Anhörung zweier Predigten zum Ostermontag – Kriegsnachrichten – Zeitvertreib.

19. April 1636 14
Rückkehr von La Cave – Anhörung der Predigt – Zeitvertreib – Abschiedsgeschenk einer Kutsche mit sechs Pferden durch den Herzog von Mecklenburg-Güstrow – Abschied von der Herzogin von Mecklenburg-Güstrow, den Schwestern Sibylla Elisabeth, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde, den jungen Herzoginnen Christina Margaretha und Anna Sophia von Mecklenburg-Güstrow sowie den Güstrower Höflingen – Beschenkung von Lancken, des Kammerjunkers Bülow und des herzoglichen Stallmeisters.

20. April 1636 15
Weiterreise nach Schwerin – Korrespondenz – Begrüßung und Bewirtung durch Herzog Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin und dessen Gemahlin Maria Katharina – Abfertigung des Lakaien Christoph.

21. April 1636 16
Besichtigung von Reitbahn und Stall mit dem Herzog von Mecklenburg-Schwerin – Zeitvertreib.

22. April 1636 16
Weiterfahrt nach Rehna.

23. April 1636 17
Gespräch mit der blinden Herzogin Anna Sophia von Mecklenburg – Weiterreise nach Ahrensbök – Begrüßung durch Herzog Joachim Ernst von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, dessen Gemahlin Dorothea Augusta und Herzogin Eleonora von Schleswig-Holstein-Sonderburg – Korrespondenz.

24. April 1636 18
Kirchgang – Gespräch mit dem Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön.

25. April 1636 18
Abschied von La Cave – Erholung mit Spaziergängen und Unterhaltungen.

26. April 1636 18
Ausfahrt des Herzogs von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön nach Plön.

27. April 1636 19
Unwohlsein der Gemahlin Eleonora Sophia – Anhörung der Predigt – Starke Stürme – Spaziergang mit dem Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

28. April 1636 20
Trauervorbereitungen für den verstorbenen Herzog von Mecklenburg-Güstrow – Entsendung des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Lübeck – Zeitvertreib – Abschied von der Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg.

29. April 1636 20
Abreise der Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg nach Rethwisch – Korrespondenz – Spazierfahrt mit der Gemahlin und dem Herzogspaar von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön.

30. April 1636 21
Gespräche über den böhmischen Krieg – Korrespondenz.

Personenregister 22

Ortsregister 24

Körperschaftsregister 25

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1636

[[105v]]

♀ den 1. Aprill:

<N*ota* B*ene*[:] Agnus castus[1] nel horto[2].>

heütte Morgen, in den garten spatziren gegangen; alhier zum Berlin[3]. Ligt lustig[4] an der Spree[5].

Nachm*ittag*s nach gehabten dißcurßen cum gynecæo[6]; hinauß mitt den Churfürstinnen[7], vndt jhrem Frawenzimmer, in Levjn von Knesebecks[8] garten gefahren, alda mitt ejner guten collatjon[9], herrlich tractirt[10] worden.

Sottise de Malherbe, en allant vers le C*omte* de n*oir* m*ont*[11] [.][12]

02. April 1636

♄ den 2. Aprill:

Geschrieben nach hause, an B*urkhard* v*on* E*rlach*[13] [,] an g*eorg* h*aubold* v*on* E*insiedel*[14] [,] an negrom*on*te[15] [,] an Joh*ann* L*öw*[16] nach Wien[17].

Nachm*ittags* hinauß spatziren gefahren, vndt hetzen geritten, mitt der Churfürstinn[18], vndt dero Damen. Der Oberste heede[19] kam auch mitt darzu.

Darnach hat man vnß den Stall gezeigett.

---

1 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Ein unschuldiges Lamm"
2 *Übersetzung:* "im Garten"
3 Berlin.
4 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
5 Spree, Fluss.
6 *Übersetzung:* "mit dem Frauenzimmer"
7 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660); Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).
8 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).
9 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).
10 tractiren: bewirten.
11 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).
12 *Übersetzung:* "Torheit des Unkrauts [d. h. schlechter Menschen] beim Fahren zum Grafen von Schwarzenberg."
13 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
14 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
15 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
16 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
17 Wien.
18 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
19 Heyden, Hans Wolf von der (gest. 1643).

Schreiben von Zerbst[20], daß pferde vndt wagen wol vberkommen, vndt dahin zurück[21] angelangett.

Avis[22]: von C*aspar* Pf*au*[23] das nicht allein Stammer[24], sondern auch Jorcko[25] der kutzscher gestorben vom Bernb*urgische*n[26] anfall.

Jn Acken[27] seyen die Schwed*ischen*[28] von den ChurS*ächsischen*[29] vberfallen vndt theilß niedergemacht worden. hatzfeldt[30] seye gewiß mitt [[106r]] dem Kay*serlichen*[31] secourß[32] angelanget bey ChurS*achsen*[33] [.] Daß hauß Bernburgk[34], ist noch besetzt von den ~~Schwedi~~<churSäxischen[35],> die Bannirischen[36] haben sich sämptlich wieder vber die Sahle[37] begeben, vndt es dörfte baldt etwaß haüptsächliches vorgehen, <vber der Elbe[38].>

Gestern gab ich zum wortt oder losung, Berlin, heütte aber Brandenburgk.

03. April 1636

☉ den 3. Aprilis[39]. ♜

Zweymal in die kirche, vormittags hat Krellius[40] geprediget, nachmittags ein hübener[41].

Schreiben von Achatz v*on* Kreützen[42], wegen Brandts[43].

Risp*osta*[44] von Güsterow[45], wollen vnß biß nach Wytstock[46], wagen vndt pferde entgegen schicken. Es soll gar vnsicher dahin sein. Gott helfe vnß.

---

20 Zerbst.
21 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
22 *Übersetzung:* "Nachricht"
23 Pfau, Kaspar (1596-1658).
24 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
25 Jorcko, N. N. (gest. 1636).
26 Bernburg.
27 Aken.
28 Schweden, Königreich.
29 Sachsen, Kurfürstentum.
30 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
31 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
32 Secours: Entsatz, Hilfe.
33 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
34 Bernburg.
35 Sachsen, Kurfürstentum.
36 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
37 Saale, Fluss.
38 Elbe (Labe), Fluss.
39 *Übersetzung:* "des Aprils"
40 Crell, Wolfgang (1593-1664).
41 Hübner, Johann Christoph (1601-1638).
42 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).
43 Brandt (2), N. N. von.
44 *Übersetzung:* "Antwort"
45 Güstrow.

Mitt Levin von Knesebeck[47], zjmlich weittlaüftig conversirt. <Aussy avec le Conte de noirmont[48].[49] >

04. April 1636

☽ den 4. Aprilis[50].

Abermals den h*errn* Grafen von Schwartzenburgk[51], (so artzeney gebrauchtt) in seinem losament[52] besuchtt.

Nachmittags, in des Churfürsten[53] garten spatzirt, vndt bey des Marschalcks Waldaw[54] haußfraw[55] collation[56] gehalten.

Z*eitung*[57] daß hatzfeldt[58], 16000 Mann stargk, zum Churf*ürste*n von Saxen[59] gestoßen.

Nach dem wir mitt den Churf*ürstlichen* personen, von der collation vndt abendteßen wiederkommen, hat mich der graff von Schwartzenbergk in mein losament begleitett.

05. April 1636

[[106v]]

♂ den 5ten: Aprilis[60]. ♊

Hier je donnay le mot de Preüßen, aujourd'huy Julliers.[61] (Gülich)

Predigt gehört des Agricola[62].

Nachm*ittags* hat mich der von Mißlich[63] besuchtt.

---

46 Wittstock.
47 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).
48 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).
49 *Übersetzung:* "Auch mit dem Grafen von Schwarzenberg."
50 *Übersetzung:* "des Aprils"
51 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).
52 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
53 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
54 Waldow, Bernhard von (1592-1658).
55 Waldow, Katharina von, geb. Marwitz (1594-1677).
56 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).
57 Zeitung: Nachricht.
58 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
59 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
60 *Übersetzung:* "des Aprils"
61 *Übersetzung:* "Gestern gab ich das [Pass-]Wort Preußen, heute Jülich."
62 Agricola, Adam Christian (1593-1645).
63 Mislik von Hirschau, Johann Brzetislaw (gest. nach 1642).

Gr*af* von Schwartzenb*erg*[64] hat mich ein bedencken der Theol*ogischen* facultet zu helmstadt[65], lesen laßen, darinnen Sie hertzog Geörgen[66] rahten, den frieden[67] nicht außzuschlagen, sondern anzunehmen, weil es sonsten wieders gewißen lieffe.

Diesen abendt, von der alten Churfürstinn Pfaltzgräfin[68] abschiedt genommen.

06. April 1636

☿ den 6ten: Aprill:

Z*eitung*[69] daß der Banner[70] vber die Elbe[71] gegangen, nach der ChurS*ächsischen*[72] vndt hatzfeld*ischen*[73] conjunction[74].

Diesen Morgen, von der Churfürstinn v*on* Brandenb*ur*g[75] jn jhrem losament[76] abschiedt genommen, wie auch, von allerseits frewlein, vndt fortgezogen auf Güsterow[77] (wo müglich) zu.

	{Meilen}
Von Berlin[78], nach Müllenbegk[79] alda kalte küche gehalten, vndt der G*raf* v*on* Schwarzenb*erg*[80] hat den von Waldaw[81] zu vnß geschicktt, sich zu endtschuldigen daß er heütte Morgen (auß faute[82] seins kammerdieners,) nicht abscheidt genommen.	2
	{Meilen}

64 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).
65 Universität Helmstedt, Theologische Fakultät.
66 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
67 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.
68 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).
69 Zeitung: Nachricht.
70 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
71 Elbe (Labe), Fluss.
72 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
73 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
74 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
75 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
76 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
77 Güstrow.
78 Berlin.
79 Mühlenbeck.
80 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).
81 Waldow, Bernhard von (1592-1658).
82 *Übersetzung:* "Schuld"

Der Oberschencke Breitzke[83], vndt der vorschneider Sallern[84], [[107r]] seindt weitter mitt vnß gezogen, von Müllenbeck[85] nach Liebenwalde[86] zu Nacht alda können wir, weder hinter sich noch vor sich, weil die Meckelnb*urgischen*[87] pferde nit ankommen, vndt die Berlinische[88] Morgen, g*ebe* g*ott* wieder zurück[89] wollen. Dieu me delivre une fois de ces soings & angoisses inutiles, & Diaboliques.[90] 3

Ezliche seindt von Berlin zu vnß gestoßen, mittzuraysen. Non mj fido a ciascheduno.[91]

heütte ist ein großer behttag, vndt man hat mirs vor vbel gehalten, auch vor vnglücklich gedeüttet, daß ich heütte verraysen mögen.

<Kein bohte hat fürwarts gewoltt.>

07. April 1636

21 den 7ten: Aprill.

heütte haben wir den gantzen Tag vergebens aufgewartett auf die pferde, vndt theilß mitt conversiren, theilß mitt spatziren, theilß mitt irresolutionen[92] zugebrachtt, alhier zu Liebenwalde[93]. Gott helfe vnß mitt gnaden, hindurch.

Nachm*ittags* als ich hinauß hetzen geritten, ist eilende post von Berlin[94] ankommen, Bannier[95] läge zu TrewenBrizen[96], vndt gienge auf auf Berljn zu. Die Churfürstinnen[97] würden nacher Spandaw[98] entweichen. Es wehre alles voller schrecken. Fordern in eil pferde vndt wagen ab, wie dann der oberSchencke Brietzke[99], vndt der vorschneider Sallern[100] darvon gezogen, [[107v]] mitt wagen

83 Brietzke, Alexander von (1589-1640).
84 Saldern, Franz von.
85 Mühlenbeck.
86 Liebenwalde.
87 Mecklenburg, Herzogtum.
88 Berlin.
89 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
90 *Übersetzung:* "Gott befreie mich einmal von diesen Sorgen und unnötigen und teuflischen Ängsten."
91 *Übersetzung:* "Ich traue nicht jedem."
92 Irresolution: Unschlüssigkeit.
93 Liebenwalde.
94 Berlin.
95 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
96 Treuenbrietzen.
97 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660); Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).
98 Spandau.
99 Brietzke, Alexander von (1589-1640).
100 Saldern, Franz von.

vndt pferden, nach genommenem abschiedt, also daß wir numehr weder hindter sich noch vor sich können, weil die Meckelnb*urgischen*[101] wagen vndt pferde außen bleiben. Gott helfe vnß auch auß dieser angst, vndt beschehre vnß ein ruhiger leben.

Dem Oberschencken[102] habe ich mein bildtnüß in golde verehrt[103], dem vorschneider[104] aber, einen Rubinring, vndt solches alles, wegen fleißiger aufwartung.

Gestern abendt, hat mich der ChurSächsische[105] CammerJuncker, Carllwitz[106], vndt ein Manteüfel[107], auch angesprochen, wollen zum Arnheimb[108]. heütte Morgen seindt Sie von vnß gezogen. Der ChurBrand*enburgische*[109] Rittmeister, la cave[110], aber, ist bey vnß geblieben, vndt hat vnß wiederrahten nachm Berlin[111] wieder vmbzukehren, dahin wir anfiengen zu jncliniren[112]. Gott stehe vnß bey, in allen vnsern Nöhten, <vndt> gefahr.

Der Mecklenb*urgische* Einspänniger[113] ist heütte, nacher dem lande zu Mecklenb*urg* zu, geschickt worden, die maturation[114] vnserer rayse zu befördern, weil alles ins stecken gerähtet.

Les corbeaux se sont mordus icy a Liebenwalde[115], devant nos fenestres. <Je ne scay ce que cela denote!>[116]

Jl y a eu aussy; un fort grand vent.[117]

08. April 1636

♀ den 8ten: Aprilis[118]. [...][119] ♜

101 Mecklenburg, Herzogtum.
102 Brietzke, Alexander von (1589-1640).
103 verehren: schenken.
104 Saldern, Franz von.
105 Sachsen, Kurfürstentum.
106 Carlowitz, Wolf Günther von (gest. 1681).
107 Manteuffel (3), N. N. von.
108 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
109 Brandenburg, Kurfürstentum.
110 La Cave, Pierre de (1605-1679).
111 Berlin.
112 incliniren: zu etwas neigen.
113 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
114 Maturation: Beschleunigung.
115 Liebenwalde.
116 *Übersetzung:* "Die Raben haben sich hier in Liebenwalde vor unseren Fenstern gebissen. Ich weiß nicht, worauf das hindeutet!"
117 *Übersetzung:* "Es hat auch einen sehr starken Wind gegeben."
118 *Übersetzung:* "des Aprils"
119 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

Avis[120] von Fürstemberg[121], daß die Mecklenb*urgischen*[122] wagen vndt pferde von Wytstock[123] dahin angelanget, erwarten bescheidts, ob Sie sollen biß gen Zedenick[124] gehen.

[[108r]]
Fürstemberg[125] liegt 5 meilen von hinnen[126], vndt Wytstock[127] aber 9 {Meilen}

Mitt dem lackayen (<wein>Kersten[128]:) so vbel angelauffen, vndt einen <ganzen Tag einen> Tamm durchstechen helfen müßen, von seinen abenthewren erzehlen hören, wie er von den Schwed*ischen*[129] in der nacht außgerißen, vndt auf einen Stock im vberspringen, gefallen, daß er blut außgeworfen, endtlichen doch endtwichen. Es sollen die Schwedischen, so wol alß die Kayserl*ichen*[130] vndterwegens sehr streiffen. Gott bewahre vor vnglück, vndt helfe vnß hindurch.

Allerley anstaltt gemachtt, mitt dem Rittmeister de la cave[131], vndt den beyden Ambtschreibern von Zedenick[132] Vndt von Liebenwalde.

	{Meilen}
Nach dem eßen, seindt wir von Liebenwalde, nach Zedenick ejn kloster, (noch in der Marck Brandenb*urg*[133]) zu waßer auf der havel[134] gefahren	2

Man kan zwar zu lande in 2½ stunden hinkommen. Zu waßer aber verzeücht sichs wol ejn[135] 6 stunden.

Avis[136]: daß drey comp*agnie*n Kayserl*iche* (ezliche sagen fünffe) auf Fürstemberg zugangen, vndt daßelbige occupiren wollen. Dörften also die Mecklenb*urgischen*[137] wagen vndt pferde, inducas gehen[138]. Gott verhüte es. Wie es vnß noch ferrner in angustiis[139] ergehen soll, mag der liebe Gott wißen, vndt beschloßen haben.

---

120 *Übersetzung:* "Nachricht"
121 Fürstenberg.
122 Mecklenburg, Herzogtum.
123 Wittstock.
124 Zehdenick.
125 Fürstenberg.
126 Liebenwalde.
127 Wittstock.
128 Leonhardt, Christian.
129 Schweden, Königreich.
130 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
131 La Cave, Pierre de (1605-1679).
132 Zehdenick.
133 Brandenburg, Markgrafschaft.
134 Havel, Fluss.
135 ein: ungefähr.
136 *Übersetzung:* "Nachricht"
137 Mecklenburg, Herzogtum.
138 in ducas gehen (in Ducks gehen): verloren/verlustig gehen.
139 *Übersetzung:* "in Bedrängnis"

Alhier stirbt es an der haüptkranckheitt[140].

09. April 1636

[[108v]]

♄ den 9ten: Aprill:

Schreiben von Fürstemberg[141], daß die Mecklenb*urgischen*[142] pferde kommen wollen, Gott helfe ihnen vndt vnß mitt glück hindurch, vndt beschehre mir doch (wie andern) ein ruhiges vberflüßiges vndt vergenügtes leben.

Vormittags, haben wir das kloster vndt ihre ceremonien alhier zu Zedenick[143] besehen. Es hat eylf Nonnen im kloster, darundter eine Domina[144 145], eine priorinn[146], etc*etera* alles Adeliche Jungfrawen. Sie singen, lesen, vndt behten, Morgends vndt abends.

{Meilen}

Vmb Mittag, ist der von Bilaw[147], vndt einer von Langk[148], mitt den Meckelb*urgische*n pferden, vndt convoy[149] ankommen. Nachm*ittags* seindt wir aufgewesen, vndt gefahren von Zedenick nach Fürstemberg, seindt drey große meilen[.] 3

Vndterwegens lermen gehabtt, von einer partie[150] Reütter, welche zween von den vnserigen zurück geiagt. Wir seindt ihnen aber mitt guter resolution gefolgett, also daß Sie sich verlieren müßen im holtze, ob schon das Frawenzimmer etwas schrecken darob enntpfunden.

[[109r]]

Zu Fürstemberg[151] ist einer von Langk[152] haüptmann.

---

140 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").
141 Fürstenberg.
142 Mecklenburg, Herzogtum.
143 Zehdenick.
144 *Übersetzung:* "Herrin [Oberin]"
145 Person nicht ermittelt.
146 Person nicht ermittelt.
147 Bülow, N. N. von.
148 Lancken (1), N. N. von der.
149 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
150 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
151 Fürstenberg, Amt.
152 Lancken (2), N. N. von der.

Ein fein Ampthauß ist alda, vndt wir haben vber die havel[153] gemust.

10. April 1636

☉ den 10[ten:] Aprill. Palmarum[154]: 1636.

Am heüttigen PalmenSontag, seindt wir alhier zu Fürstemberg[155] zweymal in die kirche gegangen, darnach den Tag mitt spatziren gehen, vndt conversiren zugebracht.

Z*eitung*[156] daß Bredenhagen[157] dahin wir Morgen gewoltt, von den Schwed*ischen*[158] occupiret seye, wißen also schier nicht wohin wir vnß wenden sollen.

Avis[159]: daß der herzogk[160] zu Güsterow[161] noch gar kranck seye, Gott lindere seine schmerzen vndt beßere alles.

11. April 1636

☽ den 11[ten:] Aprill:

<Zu Strehlitz[162] ist einer von Peckadel[163] haüptmann.>

	{Meilen}
Nachm frühestück vndt genommenem abschiedt vom haüptmann Langk[164], seindt wir mitt vnsern geleittsleütten in Gottes nahmen fortt, auf Strehliz[165], ist Meiner Schwester der hertzoginn[166] verschriebenes leibgeding[167], lieget von Fürstembergk[168]	2

153 Havel, Fluss.
154 *Übersetzung:* "Der Palmen [d. h. Palmsonntag]"
155 Fürstenberg.
156 Zeitung: Nachricht.
157 Wredenhagen.
158 Schweden, Königreich.
159 *Übersetzung:* "Nachricht"
160 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
161 Güstrow.
162 Strelitz, Amt.
163 Peccatel, Georg von (gest. nach 1657).
164 Lancken (2), N. N. von der.
165 Strelitz (Strelitz-Alt).
166 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
167 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.
168 Fürstenberg.

Vndterwegens einen nicht geringen alarm gehabtt, von einer parthey[169] von 70 jn 80 pferde, welche vor vnß in Strehlitz kommen, vndt durchgezogen, auch pferde vor vnß außgespannet.

Zu Strehlitz ist baldt hernacher eine andere Schwed*isch*e[170] partey, ankommen vndt durchgezogen. p*erge*[171]

12. April 1636

[[109v]]

♂ den 12ten: Aprill:

	{Meilen}
Von Strehlitz[172] nach Waeren[173] vndterwegens, auf halbem wege gefüttert, vndt dieweil wir beyderseits parteyen[174] vermuhtend seindt wir in nicht geringer gefahr, vndt sorgen begriffen gewesen.	5

Nach der kalten küche hat der Meckelb*urgische*[175] zu Strehlitz[176] haüptmann Peckadel[177] seinen abschiedt von vnß genommen, wie auch der von Langk[178] (so vorgeschnitten vndterwegens) des haüptm*anns*[179] zu Fürstemberg[180] bruder, welchem ich einen rubinring verehrt[181].

Vor Waeren wurde eine Schwed*isch*e[182] partie[183] von 12 pferden ersehen. Jst aber nicht an vnß gekommen. Jn Waeren, liegen bey ein[184] 20 Schwed*isch*e werber. Vnser quartier haben wir bey einem vom Adel, Fuchs[185] genandt, genommen. Jst schlecht bestellet.

---

169 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
170 Schweden, Königreich.
171 *Übersetzung:* "usw."
172 Strelitz (Strelitz-Alt).
173 Waren.
174 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
175 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.
176 Strelitz, Amt.
177 Peccatel, Georg von (gest. nach 1657).
178 Lancken (1), N. N. von der.
179 Lancken (2), N. N. von der.
180 Fürstenberg, Amt.
181 verehren: schenken.
182 Schweden, Königreich.
183 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
184 ein: ungefähr.
185 Voß, N. N. von.

13. April 1636

☿ den 13. Aprill: ♜

{Meilen}

Von Waeren[186] nach Güstrow[187] vndterwegens 5
gefüttert, vndt mitt deme von Osten[188] geredet.

Der Marschalck Bugenhagen[189] vndt noch zween andere haben mich angenommen im felde, im Nahmen des herzogs[190], welcher gar kranck ist. Die herzogin[191] hat vnß im hoff entpfangen, mitt Trawrigem gemühte.

14. April 1636

[[110r]]

♃ den 14[den:] Aprill: ♜ ♜ 1636.

Am heüttigen grünen donnerstage in die kirchen, alhier zu Güsterow[192]. <On a fait action de grace p*ou*r nostre delivrance.[193]>

Der herzog[194] Mein Schwager ist gar vnpaß, an der waßersuchtt. Gott helfe ihm, vndt lindere ihrer L*iebden* dero schmertzen.

Nachm*ittags* in garten spazirt, mitt dem hofm*eiste*r Langken[195]. <La Cave[196] ist weggezogen.>

Aufn abendt, habe ich Meinen Schwager zu sehen bekommen. Jhre L*iebden* ließen sich mir in dero vorgemach endtgegen tragen, vndt sahen gar sehr verändert auß, sehr mager vndt gelb vndter dem gesicht, die schenckel sehr geschwollen. Die geelsuchtt[197], vndt waßersuchtt setzen Jhrer L*iebden* starck zu. Wir haben bey deroselben zu nachtt gegeßen, vndt mitt conversiren Jhre L*iebden* recreirt so viel als sichs leyden wollen. Jhre L*iebden* haben gar eine schwache stimme, wiewol das herz noch frisch ist. Drey medicj[198] seindt bey deroselben, vndt thun mitt artzneyen ihren fleiß. Gott wolle sein gedeyen darzu geben. Jhre L*iebden* haben noch darzu diese nacht beschwehrung vom

186 Waren.
187 Güstrow.
188 Osten, N. N. von der.
189 Buggenhagen, Andreas von (1583-1652).
190 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
191 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
192 Güstrow.
193 *Übersetzung:* "Man hat für unsere Befreiung Danksagung gehalten."
194 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
195 Lancken, Olof von der (gest. 1668).
196 La Cave, Pierre de (1605-1679).
197 Gelsucht: Gelbsucht.
198 *Übersetzung:* "Ärzte"

Stein angefangen zu entpfinden. Gott erbarm sich ihrer, vndt lindere dero schmerzen, vndt schicke es zu einer sehligen beßerung.

15. April 1636

[[110v]]

♀ den 15. Aprill: Charfreytag.

Somnium memorabile[199], so ich leyder! vergeßen. Möchte mir, (weil es von consequentz gewesen) noch einfallen. Daß erinnere ich mich noch, daß vor der Stadt Bernb*urg*[200] viel todten cörper großer starcker leütte, gesehen worden, aber daß war daß allerletzte. Zuvorher aber kahmen mir, viel seltzame hyeroglifica, characteres[201], vndt anderst von itzigem <vn>wesen, vndt wie es ChurSaxen[202] ergehen möchte, ein, die ich nun vergeßen.

Predigt abermals gehöret vormittags. Nachm*ittags* aber ist nicht geprediget worden, sondern wir seindt in garten gegangen.

Des herzogs[203] schwachheitt, hat sich gar vbel angelaßen, weil Jhrer L*iebden* ezliche blasen vndt löcher, durch die scharfe wäßerichte materie <in die Schengkel> gekommen, vndt große schmertzen vervrsacht, ob schon gestern die geschwulst etwaß gefallen gewesen, vndt wir gestern große sperantz[204] noch hatten. Jhre L*iebden* sollen auch gesagt haben, zu ihren leütten, heütte gegen abendt, Sie sollten wol achtung auf Sie geben, Jtem[205]: es nahete sich zum ende, welche reden Jhre L*iebden* noch nie geführet, in wehrender kranckheitt, welche numehr, in die 14 wochen angehalten. Jhre L*iebden* sollen oft gewüntzscht haben, daß Sie nicht also aufm bette, sondern aufm freyen felde, ihr leben endigen möchten. Gott richte es nach seinem [[111r]] willen, vndt laße vns seine gühte herrlich preißen.

16. April 1636

♄ den 16$^{den:}$ Aprilis[206]. ♊

Jns Morgengebeht in der cappelle, seindt wir gegangen.

Schreiben von Arnspöeck[207], alda man Meiner erwartett, vndt gar höflich sich offerirett.

---

199 *Übersetzung:* "Denkwürdiger Traum"
200 Bernburg.
201 *Übersetzung:* "Schriften, Zeichen"
202 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
203 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
204 Speranz: Hoffnung.
205 *Übersetzung:* "ebenso"
206 *Übersetzung:* "des Aprils"
207 Ahrensbök.

Der vorbereittungspredigt zum h*eiligen* abendtmahl, alhier zu Güsterow[208] beygewohnt, nachmittags.

Es hat sich mitt dem Hertzogk[209] noch nicht beßern wollen.

17. April 1636

☉ den 17den: Aprill: Ostern.

Am heüttigen h*eiligen* Ostertage, <der> predigt vndt communion, alhier zu Güsterow[210] beygewohnet.

Nachmittags wieder in die kirche.

~~Mi~~ Der herzogk[211] ist noch gar Matt, vndt vnpaß, Gott helfe ihm auß seiner Noht, vndt elendt gnediglich.

18. April 1636

☽ den 18. Aprill: [...][212]

Den heüttigen Oster Montag abermals mitt 2 predigten vndt gebeht gefeyret.

Z*eitung*[213] daß Saltzburg[214] vom hertzogk von Rohan[215], eingenommen seye. <Jn garten vor abends spazirt vndt conversiret.>

19. April 1636

♂ den 19. Aprill: ♜

Der Rittm*eiste*r la Cave[216] hat sich wieder eingestellet.

Vormittags abermal in die kirche predigt anzuhören.

Nachm*ittags* inß ballhauß[217], vndt abschiedt vom hertzogk[218], welcher gar Trewherzig in ihrer großen Schwachheitt, gewesen. [[111v]] Gott stärcke Sie, nach sejnem gnedigen willen, vndt erhalte Jhre L*iebden*[219] mildvätterlich.

---

208 Güstrow.
209 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
210 Güstrow.
211 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
212 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
213 Zeitung: Nachricht.
214 Salzburg.
215 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).
216 La Cave, Pierre de (1605-1679).
217 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

Mein Schwager hat mir proprio motu[220] eine kutzsche mitt 6 pferden, (da ich am wenigsten dran gedachte) verehrt[221], Seindt 6 füchße[222], vndt eine schwarz lederne newe kuzsche, welche mir an itzo, nach beschehener spoliirung[223] wol zu statten kömbtt. Gott vergelte es Jhre L*iebden* daß Sie so guthertzig seindt, vndt laße mich doch (nach seinem willen) von deroselben beßerung viel beßeres als biß anhero vernehmen.

Jch habe auch abschiedt von M*eine*r Schwester der hertzoginn[224], wie auch den andern frewlein Schwestern[225], vndt dann von frewlein Christina[226], vndt Frewlein Anne Sofie[227] genommen, auch den Junckern. e*t cetera* Lanck[228] hofm*eiste*r[,] hille[229] kammerJuncker, Bilaw[230], CammerJuncker, (so mir geschencktt) vndt Drebergk[231] dem vorschneider.

Le m*aît*re d'hostel Langk a eu mon pourtrait d'or, a cause des chevaux & carosse presentè, Bilaw une belle bague de Safir, le Stallm*eiste*r[232] aussy une bague, sans l'argent que j'ay presentè a l'escuyrie, & a la mayson.[233]

Congè par tout.[234]

20. April 1636

[[112r]]

☿ den 20. Aprill:

	{Meilen}
Von Güsterow[235] (nach genommenem abschjede	7
von Meinen Schwestern[236], vndt Frewlein[237]	

218 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
219 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
220 *Übersetzung:* "aus eigenem Antrieb"
221 verehren: schenken.
222 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
223 Spoliirung: Beraubung, Plünderung.
224 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
225 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
226 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
227 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).
228 Lancken, Olof von der (gest. 1668).
229 Hille, Karl Gustav von (vor 1590-1647).
230 Bülow, N. N. von.
231 Drieberg, N. N. von.
232 Person nicht ermittelt.
233 *Übersetzung:* "Der Hofmeister Lancken hat wegen der Pferde und der überreichten Kutsche mein Bildnis aus Gold bekommen, Bülow einen schönen Safirring, der Stallmeister auch einen Ring, ohne das Geld, das ich dem Marstall und dem Haus gegeben habe."
234 *Übersetzung:* "Abschied überall."
235 Güstrow.

, wie auch Langken[238] vndt andern fleißigen aufwärtern, alß hille[239] vndt andern) nach Schwerin[240] ~~a~~ vndterwegens gefüttert, vndt schreiben von herzog Adolf Friderich[241], daß er mich gar gerne sehen wollte entpfangen.

Er hat mir auch geleidtsleütte entgegen geschicktt, vndt mich stadtlich annehmen laßen, auch meiner im hofe zu Schwerin erwartett, vndt vnß wol tractirt[242], beynebenß seiner gemahlin[243].

<Stoffel[244] lackayen abgefertiget, so zu Güstrow ankömbtt.>

21. April 1636

♃ den 21. Aprill: ♜

Mitt h*erzog* Adolfen[245] den Stall[,] Rennbahne vndt seine schöne pferde besehen, auch rings vmb das hauß herümb gegangen, wie es etwaß befestigett, vndt rings herümb im waßer[246] gelegen. Der Stall vndt bahne seindt außerhalb des Schloßes.

Man hat etwas getruncken, vndt allerley conversirt.

22. April 1636

♀ den 22. Aprill:

	{Meilen}
Nach genommenem abschiede von h*erzog* Adolf[247] vndt S*eine*r gemahlin[248], von Schwerin[249] nach Rehne[250] [[112v]] alda das	4

236 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
237 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666); Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).
238 Lancken, Olof von der (gest. 1668).
239 Hille, Karl Gustav von (vor 1590-1647).
240 Schwerin.
241 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
242 tractiren: bewirten.
243 Mecklenburg-Schwerin, Maria Katharina, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg (1616-1665).
244 N. N., Christoph (2).
245 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
246 Schweriner See.
247 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
248 Mecklenburg-Schwerin, Maria Katharina, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg (1616-1665).
249 Schwerin.

Frewlein von Mecklenb*urg*[251] sich aufhelt des herzogs[252] schwester, welche blindt ist. Weil man vnß zu Schömberg[253] eine meile von hier[254], auch auf vnsern kosten, nicht herbergen wollen, (weil es ihnen herzog Aug*ust*us von Lünenb*urg* Zelle[255] nicht befohlen) haben wir zu Rehne stille liegen müßen, vndt seindt nach der kalten küchen, aufs hauß gezogen, auch fein logiret worden, vndt beherberget.

23. April 1636

♄ den 23. Aprjll.

heütte Morgen habe ich das blinde Frewlein Anne Sofie von Mecklenb*urg*[256] auch angesprochen. Sie ist durch flüßige[257] zufälle[258] also worden, wiewol man es Jhrer L*iebden* nicht ansiehet. <Jst billich zu condoliren.>

	{Meilen}
Von Rene[259] <mitt den hollst*einischen*[260] pferden> auf Schömberg[261], alda vns gestern der Lüneb*urgische*[262] Ambtmann[263], nicht aufs hauß nehmen wollen.	1
Noch weitter auf Sluckvp[264] alda gefüttert.	2
Arnspöeck[265] Mejn Schwager herz*og* Jochem Ernst[266] ist vnß entgegen geritten, vndt hat vnß darnach auch im hause, benebenst S*eine*r	3

250 Rehna.
251 Mecklenburg, Anna Sophia, Herzogin von (1591-1648).
252 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
253 Schönberg.
254 Rehna.
255 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).
256 Mecklenburg, Anna Sophia, Herzogin von (1591-1648).
257 flüssig: durch Katarrh (Entzündung der Schleimhäute) verursacht/geplagt.
258 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.
259 Rehna.
260 Holstein, Herzogtum.
261 Schönberg.
262 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).
263 Person nicht ermittelt.
264 Schlutup.
265 Ahrensbök.
266 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

gemahlin[267], auch Frewlein Lenore[268] gar gerne
gesehen.

<6 {Meilen}>

<S*umm*a[269]>

Briefe vom Churf*ürsten* von Saxen[270], von den hernvettern[271], von meinen rähten, von Ad*olf* B*örstel*[272] [,] vom Nostjtz[273] etc*etera*[.]

24. April 1636

[[113r]]

☉ den 24. Aprill:

Jn dje kirche vormittags.

Seria[274] co'l hermano[275 276] tractirt[277], <vndt im Frawzimmer gewesen.>

25. April 1636

☽ den 25. Aprill: ♜

Rittm*eister* la cave[278], hat seinen abschiedt genommen, nacher ~~Be~~ hamburg[279] zu raysen.

Wir haben vnß recreirt, in garten vndt Stall zu spatziren, vndt mitt conversiren.

26. April 1636

♂ den 26. Aprill. ♜

herz*og* Jochem Ernst[280], ist diesen Morgen, nach Plöene[281] gezogen, aufn abendt wiederzukommen, wie auch geschehen.

---

267 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).
268 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
269 *Übersetzung:* "Summe"
270 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
271 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
272 Börstel, Adolf von (1591-1656).
273 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
274 *Übersetzung:* "Ernsthafte Angelegenheiten"
275 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
276 *Übersetzung:* "mit dem Schwager"
277 tractiren: (ver)handeln.
278 La Cave, Pierre de (1605-1679).
279 Hamburg.
280 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

27. April 1636

☿ den 27. Aprill.

<Madame[282] n'est pas bien.[283] >

Predigt aufm Schloße gehört.

Starcke Sturmwinde gestern, vorgestern, vndt heütte.

Jn ~~garten~~<pusch> spatzirt mitt dem hertzogk Jochem E*rnst*[284] [.]

Meine Schwester die hertzoginn v*on* Meckelnburgk[285] hat mir die betrübte zeittung[286] zugeschrieben, <vom> <24. huius[287] > daß ihr <h*erzl*i*eb(st)er*> herr, Mein Schwager Sehliger, herzog hanß Albrecht von Mecklemburgk[288], nach außgestandener 15wochigen schwehren leibesschwachheitt, selbige verschienene nachtt, kurz nach 11 vhr, durch einen sehligen vndt Sanften Todt, auß diesem Thränenthal abgefordert, vndt in die ewige glory, [[113v]] vndt herrlichkeitt versezet, deren L*iebden*[289] Sehlen Gott gnedig seye, vndt Jhre hindterlaßene hochbetrübte wittwe[290], diener, vndt vndterthanen, bevorab in itziger schwehren zeitt, trösten wolle. Jhre L*iebden* seindt in Güstro[291] verschieden, vndt ich habe einen großen freündt vndt bruder an deroselben gehabtt. Gott wolle noch andere fulcra & firmamenta Ecclesiæ orthodoxæ[292], (deren eyferiger fautor[293] Jhre L*iebden* Sehl*ige* gewesen) durch seine gnade vnß erwecken, vndt seiner kirche friede<n> verleyhen.

Z*eitung*[294] daß die Schenckenschantze[295] vom Graf Wilhelm von Naßaw[296], mitt accord[297] eingenommen worden. haben also die Staden[298] viel mühe vndt arbeitt auch <zeitt vndt> vnkosten, (nach so liederlichem geschwinden verlust) davor aufwenden müßen.

An A*dolf* B*örstel*[299] in Fr*ankreich*[300] geschrieben, per la via dj Lübecka[301] & Hamburgo[302 303].

---

281 Plön.
282 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
283 *Übersetzung:* "Madame ist nicht wohl."
284 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
285 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
286 Zeitung: Nachricht.
287 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
288 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
289 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
290 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
291 Güstrow.
292 *Übersetzung:* "Stützen und Grundpfeiler der rechtgläubigen Kirche"
293 *Übersetzung:* "Anhänger"
294 Zeitung: Nachricht.
295 Schenkenschanze (Schenkenschanz).
296 Nassau-Siegen, Wilhelm Otto, Graf von (1607-1641).
297 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
298 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
299 Börstel, Adolf von (1591-1656).

28. April 1636

[[114r]]

♃ den 28. Aprill:

Præparatoria[304] zur Trawer gemachtt, vndt Th*omas* B*enckendorf*[305] nach Lübeck[306] destwegen geschicktt.

Die zeitt mitt conversiren, lesen, vndt spatziren zugebrachtt.

Abschiedt von frewlein Eleonora[307] genommen.

29. April 1636

♀ den 29. Aprill:

Frewlejn Eleonora[308], jst nacher Reetwisch[309], ihrem guht, verrayset.

Schreiben von Wien[310], vom J*ohann* L*öw*[311] daß der Kayser[312], daß ChurS*ächsische*[313] procedere[314] zu Bernburg[315] sehr hart empfunden, wollen darauf inquiriren laßen, vndt bestraffen.

<Rittm*eiste*r> La Cave[316] hat mir auch geschrieben, <von Hamburgk[317].>

Nachmittags seindt Mein Schwager[318], vndt ich, wie auch vnsere beyderseits gemahlinnen[319], hinauß spatziren gefahren.

---

300 Frankreich, Königreich.
301 Lübeck.
302 Hamburg.
303 *Übersetzung:* "über den Weg von Lübeck und Hamburg"
304 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
305 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
306 Lübeck.
307 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
308 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
309 Rethwisch.
310 Wien.
311 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
312 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
313 Sachsen, Kurfürstentum.
314 *Übersetzung:* "Vorgehen"
315 Bernburg.
316 La Cave, Pierre de (1605-1679).
317 Hamburg.
318 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
319 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).

30. April 1636

♊ ♄ den 30sten: Aprill. ⊕

A spasso, e andando conversando, e [in] parte contrastando, per le cose passate dj Bohemia[320].[321]

Schreiben von Schwester Sybjlle Elisabeth[322], durchn Tobiaß Steffegk[323], (so sich eingestellet) entpfangen. Er ist gar sicher durchgekommen.

An de la Cave[324] wieder geschrjeben.

320 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.
321 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang und beim Gehen unterhielt und stritt ich mich teilweise über die vergangenen Sachen von Böhmen."
322 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
323 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
324 La Cave, Pierre de (1605-1679).

Personenregister

Agricola, Adam Christian 4
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 15, 15
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 19, 20
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 15, 15, 21
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 18
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 18
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 15, 15
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 18
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 18
Arnim, Hans Georg von 7
Banér, Johan Gustafsson 3, 5, 6
Benckendorf, Thomas 20
Börstel, Adolf von 18, 19
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 2, 2, 5, 6
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 4
Brandt (2), N. N. von 3
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 5
Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von 17, 17
Brietzke, Alexander von 6, 6, 7
Buggenhagen, Andreas von 12
Bülow, N. N. von 9, 15
Carlowitz, Wolf Günther von 7
Crell, Wolfgang 3
Creytzen, Achaz von 3
Drieberg, N. N. von 15
Einsiedel, Georg Haubold von 2
Erlach, Burkhard (1) von 2
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 20
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 3, 4, 5
Heyden, Hans Wolf von der 2
Hille, Karl Gustav von 15, 16
Hübner, Johann Christoph 3
Jorcko, N. N. 3
Knesebeck, Levin (1) von dem 2, 4
La Cave, Pierre de 7, 8, 12, 14, 18, 20, 21
Lancken, Olof von der 12, 15, 16
Lancken (1), N. N. von der 9, 11
Lancken (2), N. N. von der 9, 10, 11
Leonhardt, Christian 8
Löw, Johann d. Ä. 2, 20
Manteuffel (3), N. N. von 7
Mecklenburg, Anna Sophia, Herzogin von 17, 17
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 10, 12, 15, 19, 19
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 10, 12, 12, 13, 14, 14, 14, 14, 19, 19
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 16, 16, 16, 17
Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 15, 15
Mecklenburg-Schwerin, Maria Katharina, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg 16, 16
Mislik von Hirschau, Johann Brzetislaw 4
N. N., Christoph (2) 16
Nassau-Siegen, Wilhelm Otto, Graf von 19
Nostitz, Karl Heinrich von 18
Osten, N. N. von der 12
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 8
Peccatel, Georg von 10, 11
Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 2, 5, 6
Pfau, Kaspar 3
Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 14
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 3, 4, 5, 13, 18
Saldern, Franz von 6, 6, 7
Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 15, 15

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 18, 20, 20
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 18, 20
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 17, 18, 18, 19, 20
Schwartzenberger, Georg Friedrich 2
Schwarzenberg, Adam, Graf von 2, 4, 4, 5, 5
Stammer, Hermann Christian (von) 3
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 21
Voß, N. N. von 11
Waldow, Bernhard von 4, 5
Waldow, Katharina von, geb. Marwitz 4

Ortsregister

Ahrensbök 13, 17
Aken 3
Berlin 2, 5, 6, 6, 7
Bernburg 3, 3, 13, 20
Brandenburg, Kurfürstentum 7
Brandenburg, Markgrafschaft 8
Elbe (Labe), Fluss 3, 5
Frankreich, Königreich 19
Fürstenberg 8, 8, 9, 10, 10
Fürstenberg, Amt 9, 11
Güstrow 3, 5, 10, 12, 12, 14, 14, 15, 19
Hamburg 18, 19, 20
Havel, Fluss 8, 10
Holstein, Herzogtum 17
Liebenwalde 6, 6, 7, 8
Lübeck 19, 20
Mecklenburg, Herzogtum 6, 7, 8, 8, 9
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 11
Mühlenbeck 5, 6
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 19
Plön 18
Rehna 16, 17, 17
Rethwisch 20
Saale, Fluss 3
Sachsen, Kurfürstentum 3, 3, 7, 20
Salzburg 14
Schenkenschanze (Schenkenschanz) 19
Schlutup 17
Schönberg 17, 17
Schweden, Königreich 3, 8, 10, 11, 11
Schwerin 16, 16
Schweriner See 16
Spandau 6
Spree, Fluss 2
Strelitz, Amt 10, 11
Strelitz (Strelitz-Alt) 10, 11
Treuenbrietzen 6
Waren 11, 12
Wien 2, 20
Wittstock 3, 8, 8
Wredenhagen 10
Zehdenick 8, 8, 9
Zerbst 3

Körperschaftsregister

Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation) 21
Universität Helmstedt, Theologische Fakultät 5